

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Dennis Jahn (AfD)

Antwort der Niedersächsischen Staatskanzlei namens der Landesregierung

Niedersachsens Beitrag und Auswirkungen der europäischen Entwicklungshilfe

Anfrage des Abgeordneten Dennis Jahn (AfD), eingegangen am 10.08.2023 - Drs. 19/2076
an die Staatskanzlei übersandt am 14.08.2023

Antwort der Niedersächsischen Staatskanzlei namens der Landesregierung vom 30.08.2023

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die Europäische Union hat sich schon vor langer Zeit das Ziel gesetzt, die Armut in der Welt zu beseitigen, um den Entwicklungsstaaten zu Stabilität und einer nachhaltigen Zukunft zu verhelfen. Aus diesem Grund hat die Union damals den EEF (Europäischer Entwicklungsfonds) eingeführt¹. Seit dem 1. Januar 2021 hat die EU ihre Finanzierungsinstrumente, die diesem Zweck gewidmet sind, im „Neighbourhood, Development and International Cooperation Instrument“, kurz NDICI², gebündelt, um sich den mit der Agenda 2030 festgelegten Ansprüchen der Vereinten Nationen anzupassen.³

60,35 Milliarden Euro der Gesamtmittelzuweisung von 79,5 Milliarden Euro des NDICI gehen an die sogenannten geographischen Programme. 19,35 Milliarden Euro hiervon gehen an die Nachbarschaftspolitik⁴, während der Rest auf Subsahara-Afrika, Asien, Pazifik, Amerika und Karibik entfällt.

Um der UN-Agenda nachzukommen, hat auch Niedersachsen im September 2015 entwicklungspolitische Leitlinien verabschiedet.⁵

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Land Niedersachsen konzentriert sich in der Entwicklungszusammenarbeit ausschließlich auf gemeinsam entwickelte Projekte auf Augenhöhe mit der langjährigen Partnerprovinz Eastern Cape (Südafrika) und in Tansania. Die Projekte finden vor Ort in Subsahara-Afrika statt und beinhalten teilweise gegenseitige Besuche, um sich auszutauschen und eine nachhaltige Kooperation zu pflegen. Eine Beteiligung an EU-Programmen erfolgt nicht.

1. Inwiefern hat Niedersachsen durch die Einführung der entwicklungspolitischen Leitlinien sein Entwicklungshilfeprogramm der Agenda 2030 angepasst, und welche wesentlichen Unterschiede lassen sich im Vergleich zum vorherigen Vorgehen in der Entwicklungshilfe vorzeigen?

Durch die Einführung der entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Niedersachsen wurden die inhaltlichen Schwerpunkte der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Eastern Cape (Südafrika) und Tansania an die Umsetzung der Agenda 2030 ausgerichtet. In den Anträgen auf Projektförderung muss seitdem dargelegt werden, welche der 17 von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele für

¹ Europäischer Entwicklungsfonds (europa.eu)

² Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt (NDICI – Europa in der Welt)

³ 17 Ziele - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa (unric.org)

⁴ Europäische Nachbarschaftspolitik | EAD (europa.eu)

⁵ Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik | Niedersachsen (ez-der-laender.de)

nachhaltige Entwicklung mit welchen konkreten Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Für die Auswahlentscheidung bei der Förderung ist dieser Aspekt maßgeblich. Wesentlicher Unterschied ist, dass die Antragsteller eine stärkere, inhaltliche Fokussierung ihrer Maßnahmen vornehmen müssen und die Projektanträge dadurch besser vergleichbar werden.

2. Welche lokalen Programme wurden seitdem, in diesen Rahmen, durch niedersächsische Steuergelder gefördert, und welche Erfolge bzw. Ziele wurden erreicht?

Siehe Vorbemerkung.

3. Wie hoch ist der Beitrag Niedersachsens zum NDICI?

Siehe Vorbemerkung.

4. Welche Projekte innerhalb des NDICI werden durch niedersächsische Steuergelder unterstützt und gefördert?

Siehe Vorbemerkung.

5. Welche Regionen werden durch niedersächsische Entwicklungsgelder des NDICI begünstigt?

Siehe Vorbemerkung.

6. Können die Bürger Niedersachsens diese Projekte verfolgen und feststellen, wo ihre Steuergelder in Form von Entwicklungshilfe investiert wurden und wie die lokalen Bevölkerungsgruppen konkret davon profitieren?

Siehe Vorbemerkung.